



Waldameisenvölker Alpboden, Niederrickenbach

Im Gebiet Alpboden, Niederrickenbach, gibt es Nester der kahlrückigen Waldameise (*Formica polyctena*). Sie ist in der Schweiz selten und gemäss der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz NHV (SR 451.1) geschützt.

Erfassung der Ameisenvölker

2013 kamen bei der Kartierung und Vermessung der Haufen insgesamt 18 Ameisenvölker zum Vorschein. Pro Haufen wurde ein Foto erstellt und die Ergebnisse dokumentiert. Zudem wurden Hegemassnahmen geplant und in den folgenden Jahren ausgeführt. Ein Beispiel einer solchen Hegemassnahme ist die Entfernung von Ästen. Diese Äste beschatten die Ameisenhaufen und können sogar in die Haufen einwachsen. Die Entfernung dieser Äste hilft den Ameisen. Solche Massnahmen müssen von Fachpersonen ausgeführt werden. Wenn zu viele Äste entfernt werden, erhöht sich die Sonneneinstrahlung auf den Haufen deutlich. Das kann zu einer Überhitzung des Haufens führen und gefährdet somit die Ameisen. Eine weitere Hegemassnahme ist die Entfernung von Sträuchern und Stauden, welche die Ameisenhaufen überwuchern. Im Weideland wurde zudem ein Haufen eingezäunt, um ihn vor Rindern zu schützen.

2018 wurden die 2013 erfassten Haufen neu vermessen und fotografiert. Zwischen 2013-2018 sind 7 Ameisenvölker verschwunden. Erfreulich dagegen ist die Erfassung von 8 neuen Haufen, die bei der Inventur von 2013 noch nicht vorhanden waren oder unentdeckt blieben.

Erfolgreiche Hegemassnahmen

Es zeigt sich, dass die Hegemassnahmen wirksam sind. Viele der Ameisenvölker konnten von den Hegemassnahmen profitieren und sind heute deutlich grösser als 2013. Besonders gut ist das bei Haufen Nr. 7 erkennbar: 2013 wurde er eingezäunt, um ihn vor den Rindern zu schützen. Dieser Haufen hatte 2013 einen Durchmesser von 90 cm und eine Höhe von 50 cm. 2018 hat er einen Durchmesser von 115 cm (+25 cm gegenüber 2013) und eine Höhe von 70 cm (+20 cm gegenüber 2013).

Ausblick

2018 sind im Gebiet Alpboden 19 intakte Ameisenvölker vorhanden. Sie sollen auch in Zukunft geschützt und gefördert werden.



Imposant: der Haufen Nr. 9 ist 2018 rund 30 cm höher als noch 2013.

Der Vergleich der beiden Fotos zeigt: das Ameisenvolk Nr.7 hat von der Einzäunung im Jahr 2013 profitiert. Der Haufen ist 2018 (Foto rechts) deutlich grösser als noch im Jahr 2013 (Foto links).

